



Lebendige Stadtgeschichte(n)

Narrator

Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte
Heimatverein Waiblingen e.V.

Ausgabe

06

November
2023

Jahresabschlussfeier 2. Dezember 2023 Nikolaus, Weihnachtsmann & Co. Weihnachtsbräuche im Wandel

Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Mitgliedern wieder zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit eine Jahresabschlussfeier mit anschließendem geselligem Beisammensein und Bewirtung im Forum Mitte an.

Als Referent konnten wir den Historiker Holger Starzmann aus Tübingen gewinnen. Die Feier am 2. Dezember beginnt um 17:00 Uhr, eine Anmeldung ist bis zum 28.11.2023 erforderlich.

Ein geschmückter Weihnachtsbaum mit Kerzen und Lametta, eine Krippe darunter, Geschenke und Weihnachtslieder - so stellt sich für viele das Weihnachtsfest dar.

Rund um Weihnachten scheinen die Bräuche geradezu unverrückbar - es war doch schon immer so! Wirklich? Der Tübinger Historiker und Kulturwissenschaftler Holger Starzmann schaut in seinem Vortrag ein bisschen genauer hin und wir werden entdecken, dass manch vermeintlich alter Weihnachtsbrauch gar nicht so alt ist und sich gerade in jüngster Zeit manches verändert.

Ob gut oder schlecht darf jede/jeder selbst entscheiden. Aber eines zeigen

diese Veränderungen: Weihnachten ist ein Fest, das lebt.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es ein gemütliches Beisammensein mit belegten Brötchen. Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Holger Starzmann M.A. ist ein freiberuflicher Historiker und Kulturwissenschaftler mit Schwerpunkt Württemberg.

Jahresabschlussfeier

Termin: 2. Dezember 2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Forum Mitte

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Anmeldung: bis 28.11.2023

kontakt@hvwn.de | 07151 18793



Aktuell

Karl Hussinger
Auf ein Wort

Liebe Mitglieder,

vor 90 Jahren ereignete sich in Deutschland die Machtergreifung der Nationalsozialisten.

Hans Schultheiß hat in seinem Vortrag den Begriff „Machtübernahme“ bevorzugt, denn zu dieser Zeit stellten in unserer Stadt die Nationalsozialisten eine Minderheit dar.

Unser ehemaliger Stadthistoriker hat das Ausschalten der demokratischen Mehrheit in Waiblingen zu Beginn des Jahres 1933 detailliert geschildert. Noch hatte die konservative Opposition geglaubt, dass der braune Spuk nur wenige Monate andauern würde. Diese Hoffnung hatte sich nicht erfüllt. Im Vortrag wurden die wichtigsten Waiblinger Nazi-Akteure benannt und ihr Werdegang geschildert.

Es hat mich sehr gefreut, dass dieser Vortrag auf großes Interesse gestoßen ist.

Was können wir heute daraus lernen? Edmund Burke - und Simon Wiesenthal - sollen folgendes gesagt haben: „Das Böse triumphiert allein dadurch, dass gute Menschen nichts unternehmen.“ Lasst uns tätig bleiben, damit das Böse nicht triumphiert!

Karl Hussinger



Bericht zur Studienfahrt 2023

Eine Zeitreise ins Mittelalter - Nördliches Burgund

Zu einer sechstägigen Zeitreise ins Mittelalter starteten 42 Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Waiblingen am 5. September 2023. Nirgendwo in Europa lässt sich diese Epoche so eindrucksvoll erleben wie in Burgund, wo sich alleine mehr als 300 (!) romanische Kirchen erhalten haben.

Grund für diese einzigartige Blüte war unter anderem die Anziehungskraft der Reliquien Maria Magdalenas und ihres Bruders Lazarus. Für die zu ihren sterblichen Überresten Pilgernden waren in **Vézelay**, **Autun** und **Avallon** eindrucksvolle Wallfahrtskirchen entstanden. Dass Sainte-Madeleine in Vézelay vielen als die schönste romanische Kirche in Europa gilt, wurde von den meisten Reisenden bestätigt. Aber auch die eindrucksvollen Klöster und Kirchen der Zisterzienser in **Fontenay** und **Pontigny** hinterließen bleibenden Eindruck. Unvergesslich bleiben gewiss die von gotischen Kirchen bekrönten Stadtsilhouetten von **Auxerre** und **Sémur-en-Auxois**.

Die so reiche Kultur zeigte sich eingebettet in eine wunderbare Hügellandschaft aus von Heckenreihen eingefassten Wiesen mit den typischen weißen Charollais-Rindern.

Bei so viel geistiger Nahrung durfte aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die burgundische Küche begegnete uns, über unsere Abendmenüs in unserem gemütlichen Hotel hinaus, bei einer Probe das aromatischen und geruchsintensiven **Époisses-Käses** oder

bei einem leckeren **Boeuf Bourignon** in einer bewirtschafteten Scheune in **Flavigny-sur-Ozerain**.

Die Reise war von dem seit Jahren bewährten Team Helmut Proß und Markus Golser geplant, organisiert und geleitet worden. Am Ende der Reise machten viele Teilnehmer deutlich, dass sie eine in den Westen und Süden Burgunds führende Fortsetzung kaum erwarten können. **À bientôt, Bourgogne...**



Die Teilnehmer der Studienreise

Tagesfahrt

Ein Tag in Schwäbisch Gmünd

Unsere Fahrt nach Schwäbisch Gmünd fand am Freitag, den 13. Oktober 2023 statt.

Los ging es am Vormittag am Bahnhof Waiblingen mit dem MEX13. Am Marktplatz in Gmünd trafen wir uns mit unserem Stadtführer, der im barocken Gewand auf uns wartete.

Erste Station war das ehemalige Spital, da gab es einiges zu berichten. Bei der Mohren-Apothek e erfuhren wir, dass es in Deutschland ca. 800 Apotheken mit diesem Namen gibt. Das Wort Mohren leitet sich von den Mauren ab, die führend in der Heilkunde waren. Weiter ging es zur Johanniskirche. Die Seitenschiffe beherbergen Originalfragmente der Johanniskirche sowie des Münsters.

Vor der Mittagspause besuchten wir das Heilig-Kreuz-Münster, erbaut zwischen 1315 und 1521. Die berühmte Baumeisterfamilie Parler war maßgeblich beteiligt. Die verschiedenen Epochen sind gut an der Außenfassade erkennbar.

Am Nachmittag erwartete uns eine Führung im Silberwarenmuseum Ott-Pauersche Fabrik. Dort ist die Zeit stehen geblieben, man könnte meinen, die Arbeiter kommen gleich zurück. Frau Wiener erklärte uns kompetent und ausführlich die einzelnen Arbeitsschritte.

Hier wurden Schmuck und Silberwaren hergestellt wie z.B. Kerzenleuchter, Griffe für Spazierstöcke. Aber auch Spreizer für Lederhandschuhe oder Raspelfeilen für Ledersohlen.

Auf der Terrasse des Cafés Margrit haben wir bei angeregten Gesprächen den Tag in Schwäbisch Gmünd ausklingen lassen. Pünktlich fuhr der Regionalexpress nach Waiblingen zurück.



Wein und Geschichten Karl Mayer

Der Auftakt zu dieser losen Veranstaltungsreihe fand am 19.10.23 statt. Alle Plätze im Treffpunkt waren belegt. In gemütlicher Atmosphäre, bei Wein und Knabberien, traten Gerhard Greiner als „Herr Gevater“ und Mayers Nachbar vom „Hafenmarkt“ und Kiki Zilian als neugierige neuzeitliche Person auf. Sie sprachen über den Oberamtsrichter Mayer und entdeckten ihn als hingebungsvollen Freund.





Schon gewusst?

Untere Apotheke - Marktplatz 9 früher Kurze Straße/Gasse 22

Gut sieht sie aus, die renovierte „Untere Apotheke“ am Marktplatz, in der seit Mai 2023 ein Restaurant betrieben wird. Im Zuge der umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurde auch das ursprüngliche Fachwerk wieder freigelegt. Das Gebäude ist auch bekannt als das „Zacherhaus“.

Im Jahr 1640 hat Vogt Wolfgang Zacher eine „Behausung für sich und die lieben Seinigen am Markt, neben der Hofstatt des Kauf- und Salzhauses (Marktplatz 7) gleich gegen den Marktbrunnen“ erbaut. Über dem Eingang befindet sich ein Gedenkstein, der auf die wechselvolle Geschichte des Hauses hinweist.

So sollen im Vorgängerbau im Jahr 1164 auf der Reise nach Köln die Gebeine der Heiligen Drei Könige hier Station gemacht haben. Kanzler und Erzbischof Rainald von Dassel brachte die Reliquien von Mailand nach Köln, wo sie bis heute in einem goldenen Schrein aufbewahrt werden. Den Auftrag erhielt er vom Staufer Friedrich I, Barbarossa genannt

Der Text des ursprünglichen Gedenksteins wurde mehrmals überarbeitet und nach dem großen Brand 1771 wieder am Gebäude angebracht. Die jetzige Tafel ist nicht das Original. Darauf ist u.a. zu lesen:

WOLFGANG ZACHER, DER ERST AMPTMANN
FANGT WIDER HIER ZU BAWEN AN
UND DAS HAUS IST DAS ERST GESEIN;
GING NACHMALS WIDER AUF GAR FEIN;
NAM ZU UND BESSERT SICH SEHR WOL,
DESSEN ICH GOT STEETS DANCKEN SOL.
1640

Wolfgang Zacher verstarb 1687 im Alter von 81 Jahren. Das Anwesen wurde aufgeteilt. Wolfgang Zacher war verheiratet mit Elisabeth Bulacher. Sie stammte aus einer vornehmen Familie. Der Großvater, Rentkammerrat Balthasar Mitschelin war Vogt zu Tübingen und dann „34 Jahre lange Wittumsvogt“ für die Herzoginnenwitwen im Schloss Nürtingen. Auf die hohe Verwandtschaft seiner Frau wies Wolfgang Zacher gerne hin.

Gebäude und Scheuer im Hof erbt beim Tode der Zacherin 1692 die Enkeltochter Anna Elisabeth Wunderlich. Sie bekam die vordere Hälfte und die Scheuer. Bereits 1689 wurde im vorderen Teil eine Backstube und ein Kramladen eingerichtet. Im Jahr 1710 erwarb Apotheker Johann Christoph Lidvogel (1668-1724) das Anwesen. Sein Schwiegersohn Johann Heinrich Ledermann konnte 1737 die übrigen Teile kaufen. Im Kataster ist vermerkt: „stoßt vorne auf den Markt und seitlich an das Heugäßle“ (jetzt Neue Gasse).

Seit 1760 befand sich in dem Gebäude eine Apotheke. Sie war im Jahr 1647 in der Kurzen Gasse 29, ehemals Gasthaus Traube, jetzt Bachofer, gegründet worden.

Beim Stadtbrand 1771 werden Haus und Scheuer stark beschädigt und danach von Apotheker Gottlieb Friedrich Seeger neu und vergrößert aufgebaut.



Endlich wieder Rock im Schlosskeller!
Heimatverein Waiblingen e.V.
proudly presents:

13. Waiblinger Weihnachtsrock 22.12.2023

mit MFG „Best of Acousticrock“
und Chain of Fools.

Termin: Freitag, 22. Dezember 2023
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 13,- Euro
kein Vorverkauf, nur Abendkasse

Das bewährte Heimatverein-Team bewirbt. Wie jedes Jahr wird der Erlös der Veranstaltung für einen guten Zweck verwendet,



Somit befand sich in diesem Gebäude bis in die Neuzeit eine Apotheke. 1833 ist Eigentümer Apotheker Wilhelm Dietrich, er verkauft 1865 an Apotheker Wilhelm Philipp Heim. Es folgen die Apotheker Ernst Schäfer (1900) und Helmut Schäfer (1949). Im Jahr 1966 vermietet der Eigentümer Sattlermeister Eberhard Pfeleiderer die Apotheke. Die Scheuer im Hof wird abgerissen. Die Freilegung des Fachwerks erfolgte erst 1932. Im Jahr 2017 verlässt die letzte Apotheke den Standort Kurze Straße 22.

2023 eröffnete das Restaurant „Untere Apotheke“ mit spanischer Küche.

Edith Sontheimer

Quellen: WiVuG, Stadtarchiv, Aufz. Glässner, Zacherchronik

Aktuelle und geplante Projekte und Aktivitäten des HVWN

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder einen Überblick über die aktuellen und geplanten „Projektaktivitäten“ unseres Vereins geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für das eine oder anderen Projekt interessieren oder sogar sich in einer der Gruppen beteiligen wollten.

Die Fotogruppe

wurde bereits in einem früheren Narrator vorgestellt. Ihre Aufgabe ist es, die baulichen Veränderungen in unserer Stadt zu dokumentieren. Die Fotos werden auf unserem Fotoserver für interessierte Mitglieder zu Verfügung stehen.

Gruppe Kinderangebote

möchte das Interesse an unser Stadtgeschichte wecken. Die Gruppe organisiert Aktivitäten wie Brot backen im Backhäusle, Apfelsaft herstellen auf einer historischen Presse, Neidkopfsuchspiel, Museumsbesuche etc.

Gruppe Schülerpreis

organisiert den Schülerpreis für eine stadtgeschichtliche Arbeit von Schülern in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Schulen.

Gruppe Zeitzeugenbefragung

plant und führt Interviews mit Zeitzeugen durch. Zur Vorbereitung wurden bereits Fragebögen erarbeitet. Die Interviews werden verschriftlich und ausgewertet. Eine Publikation ist angedacht.

Gruppe Filmwoche

Seit zwei Jahren organisiert der Heimatverein zusammen mit anderen Vereinen und städtischen AKs eine Filmwoche in der Remise am Mühlkanal. Die Gruppe wählt den Film des HVs aus und bewirbt die Besucher.

Gruppe Weihnachtsrock

organisiert seit 13 Jahren ein Konzert im Schlosskeller. Sie betreut die Band und organisiert den Vesper- und Getränkeverkauf. Der Erlös wird gespendet.

Wein und Geschichten

Sie haben Talent für einen unterhaltsamen Auftritt? Dann sind Sie hier richtig. In den Räumen des HV-Treffs stehen dafür eine kleine Bühne und 15 Sitzplätze zur Verfügung. Die Gäste werden mit Getränken und Snacks bewirbt.

Digitalisierung

Wir digitalisieren unsere gesammelten stadtgeschichtlichen Arbeiten. Tauchen Sie ein in die Welt der Waiblinger Wirtshäuser, Kinos, Adressbücher, Festschriften, das Inflationsgeld, der Pfarrhäuser, Holzweg etc.

Bibliothek des Vereins

Unser Bücherbestand wurde mit einer Bibliothekssoftware erfasst, nun müssen die Daten „Homepage gerecht“ zusammen gefasst werden damit interessierte Mitglieder einen schnellen Zugriff Bücher ermöglicht wird.

Projekt Willi Baumeister Wandbild

1938 wurde das Wandbild im Kreis-krankenhaus (Döckerbau) als „entartete Kunst“ zerstört. Der Wandbildentwurf ist im Besitz der Stihlgalerie/

Stadt WN. Die Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, an einem geeigneten Ort in Waiblingen eine Kopie dieses Kunstwerks anzubringen.

Informationstafel für die mutigen Waiblinger Frauen

Im ersten Remstalboten am 8./9. Mai bedankt sich der von der amerikanischen Bestatzungsmacht eingesetzte Bürgermeister Mayer für die Zivilcourage der Waiblinger Frauen, die mit einer Demonstration kurz vor dem Kriegsende dafür gesorgt haben, dass die Brücken der Stadt nicht gesprengt



J u b i l ä u m 1934 - 2024

Nächstes Jahr feiert der Heimatverein sein 90jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Es werden Vorträge, ein Film, eine Ausstellung, ein Festabend im Bürgerzentrum, Musikveranstaltung usw. vorbereitet.

Mitglieder, die sich an den Vorbereitungen beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Susanne Jenisch
jenisch@hvwn.de

Impressum + Bankdaten

Impressum:

Heimatverein Waiblingen e.V.
Weingärtner Vorstadt 20
71332 Waiblingen
Telefon +49 7151 18793
Email: kontakt@hvwn.de
Vorsitzender: Karl Hussinger

Bankdaten

Kreissparkasse WN
IBAN: DE38 6025 0010 0000 3451 81
BIC: SOLADES1WBN

Kontakt

Treffpunkt Heimatverein

Kurze Straße 20
71332 Waiblingen
Angebote Treffpunkt:
Digitalisierung alter Gebäudefotos
Benutzung der Bibliothek des HVWN
Öffnungszeiten
Mittwoch 10:00 - 13:00
Samstag 10:00 - 13:00
Kontakt:
Email: kontakt@hvwn.de
Telefon: 07151 18793

Newsletter - Immer aktuell

Wenn Sie **Informationen zum Programm** und zu den nächsten Veranstaltungen auch **per E-Mail** erhalten wollen, benötigen wir hierfür Ihre Zustimmung:

- per **Email:** kontakt@hvwn.de
- per **Post** formlos an:
HVWN, Weingärtnervorstadt 20
71332 Waiblingen
- **Persönlich:** Sie können sich auch im Treffpunkt in die dort ausliegende Liste eintragen.